

PRESSEINFORMATION

IT-04-08-26

LÜNENDONK-STUDIE: STEIGENDE ANFORDERUNGEN UND KNAPPE BUDGETS – CIOs STEHEN UNTER WACHSENDEM DRUCK

- **CIO-Agenda: Cyber Security, IT-Modernisierung, Digital Enablement und Data & AI im Fokus**
- **KI durchdringt alle IT-Bereiche – Unternehmen skalieren ihre Pilotprojekte und prüfen Investitionen kritischer**
- **Steigenden Lizenz- und Token-Kosten bremsen IT-Investitionen**
- **Neue Lünendonk-Studie ab sofort verfügbar**

Mindelheim, 04. August 2026 – CIOs stehen vor der Herausforderung, knappe Budgets, veränderte Anforderungen aus den Fachbereichen, neue Technologien und bestehende IT-Landschaften miteinander in Einklang zu bringen. Künstliche Intelligenz (KI) und KI-Agenten eröffnen dabei neue Möglichkeiten, Prozesse effizienter und neu zu gestalten und innovative Anwendungen zu entwickeln. Zu den wichtigsten Investitionsschwerpunkten für 2026 und 2027 zählen Cyber Security, IT-Modernisierung, digitale Souveränität und das Enablement von Mitarbeitern im Umgang mit neuen Technologien. Trotz der angespannten Konjunkturlage erhöhen 55 Prozent der Unternehmen ihr IT-Budget. Das sind Ergebnisse der neuen Lünendonk-Studie 2026 „Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland“, die ab sofort unter www.luenendonk.de kostenfrei erhältlich ist.

Cyber Security und IT-Modernisierung führen die Investitionsagenda an

Der Blick auf die IT-Investitionsagenda zeigt eine Vielzahl an Aufgaben: Cyber Security steht an erster Stelle und 92 Prozent der befragten

Unternehmen wollen in den kommenden zwei Jahren verstärkt in diesen Bereich investieren. Treiber sind neben steigenden regulatorischen Anforderungen vor allem neue KI-basierte Angriffsmethoden. 74 Prozent der CIOs forcieren die IT-Modernisierung, da historisch gewachsene IT-Systeme künftige Anforderungen nicht mehr ausreichend erfüllen. Es folgen Trainings und Weiterbildungen zu digitalen Technologien mit 70 Prozent sowie Digitale Souveränität und Systemintegration mit jeweils 69 Prozent. Dahinter rangieren Data & Analytics mit 66 Prozent als Grundlage für künstliche Intelligenz mit 64 Prozent.

KI wird zum festen Baustein der Unternehmens-IT

Die KI-Transformation erweitert die klassische IT-Agenda und verändert sämtliche IT-Bereiche: 83 Prozent der befragten IT-Verantwortlichen sehen ein großes Potenzial von KI in der Softwareentwicklung, 80 Prozent in der Cyber Security. Auch im IT Support sind die Erwartungen hoch: Sieben von zehn Unternehmen wollen KI unter anderem für die automatisierte Bearbeitung von Tickets einsetzen und so Prozesse effizienter gestalten. Bei der IT-Modernisierung sind es immerhin 52 Prozent.

„KI wird in den nächsten Jahren zum festen Bestandteil der Unternehmens-IT und übernimmt abhängig von Betriebsrelevanz und Komplexität der Prozesse zunehmend autonome Aufgaben. Aktuell sind Unternehmen vor allem beschäftigt, ihre Pilotprojekte in den Produktivbetrieb zu überführen und zu skalieren – bei gleichzeitig steigenden Token-Kosten.

KI- Investitionen werden daher stärker auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft und enger gesteuert“, ergänzt Mario Zillmann, Studienautor und Senior Partner bei Lünendonk.

Moderat wachsende IT-Budgets treffen auf höhere Lizenz- und Token-Kosten

55 Prozent der Unternehmen erhöhen 2026 ihr IT-Budget, 16 Prozent sogar um mehr als 10 Prozent. Dennoch bleibt der finanzielle Spielraum deutlich begrenzter als noch vor zwei Jahren. Kosteneinsparungsprogramme und die anhaltend schwierige Wirtschaftslage dämpfen weiterhin die Investitionsbereitschaft. Steigende Lizenz- und Token-Kosten sowie verbrauchsabhängige Abrechnungsmodelle werden für Unternehmen zunehmend zum Kostenfaktor.

„Um das Maximum aus den zur Verfügung stehenden Mitteln herauszuholen, werden CIOs ihre Anstrengungen verstärken, mehr Wirkung aus dem zur Verfügung stehenden Budget zu erzielen. KI wird dabei eine zentrale Rolle spielen“, kommentiert Tobias Ganowski, Co-Autor und Senior Consultant bei Lünendonk, die aktuellen Entwicklungen.

Bezug

Für die Lünendonk-Studie 2026 „Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland“ – mit Sonderkapiteln zum IT-Mittelstand und zu den führenden internen IT-Dienstleistern – wurden über 100 IT-Dienstleister und über 200 IT-Verantwortliche aus dem gehobenen Mittelstand sowie aus Großunternehmen und Konzernen befragt. Die Studie wurde in fachlicher Zusammenarbeit mit den IT-Dienstleistern Arvato Systems, BWI, conet, Datagroup, Ewerk, OEDIV und q.beyond realisiert und steht ab sofort unter www.luenendonk.de zum kostenfreien Download bereit.

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:

<https://www.luenendonk.de/news-insights/presseinformation/>

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Managementberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Rechtsberatung, Real Estate Services, Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce) und Weiterbildung.

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Mario Zillmann
Senior Partner

Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: zillmann@luenendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Kerstin Pehl
Senior PR Manager & Communication
Specialist
Telefon: +49 1761 0185 348
E-Mail: presse@luenendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0
Homepage: www.luenendonk.de